

PFLEGERISCHE HANDLUNGEN UND MASSNAHMEN

- Der behandelnde Arzt / Facharzt legt die Wundtherapie fest.
- Versorgung der Wunde auf Basis aktueller wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse mit modernen Verbandmaterialien
- Regelmäßige Wundbeobachtung

SO KÖNNEN SIE AKTIV MITWIRKEN

- Tragen Sie keine einschnürenden Kleidungsstücke.
- Achten Sie auf bequemes und passendes Schuhwerk.
- Sorgen Sie für ausreichende Bewegung.
- Kleine Übungen unterstützen die Durchblutung, z. B. Füße kreisen lassen.
- Vermeiden Sie hohe Temperaturen, z. B. heißes Bad oder Wärmepflaster.

Das Wichtigste für Ihre Wundheilung - Sie selbst und unser Wissen

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an unser Pflegepersonal.

Außerhalb der Einrichtung stehen Ihnen Ihr Hausarzt, Apotheker oder Sanitätshaus zur Verfügung.



Wundmanager
Andreas Thater
Ludmillestraße 4-6
49716 Meppen
Telefon 05931 152-3833
thater@ludmillestift.de
www.ludmillestift.de



Das Wichtigste für Ihre Wundheilung - Sie selbst und unser Wissen

CHRONISCHE WUNDEN

Informationen zur Entstehung und Behandlung Chronischer Wunden

LIEBER GAST, LIEBE ANGEHÖRIGE,

mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen Einblick in die Entstehung, Behandlung und Versorgung einer chronischen Wunde geben.

Was sind chronische Wunden?

Von chronischen Wunden spricht man, wenn eine Wunde trotz fachgerechter Therapie vier bis zwölf Wochen nach Wundentstehung keine Heilungstendenzen zeigt.

DIE HÄUFIGSTEN CHRONISCHEN WUNDARTEN SIND

- **Dekubitus (Druckgeschwür)**
... entsteht durch langes Liegen oder Sitzen auf einer Stelle.
- **Ulcus cruris (Unterschenkelgeschwür)**
... entsteht durch venöse und/oder arterielle Durchblutungsstörungen der Beine.
- **Diabetisches Fußulcus (Diabetisches Fußsyndrom)**
... entsteht meist als direkte oder indirekte Folge des Diabetes mellitus.

WAS BEDEUTET ES, EINE CHRONISCHE WUNDE ZU HABEN

Menschen mit chronischen Wunden leiden oft weniger unter der Wunde selbst, als vielmehr unter den damit verbundenen Einschränkungen:

- Schmerzen
- Immobilität
- Abhängigkeit
- Schamgefühl
- Isolation



WAS SIND ENTSCHIEDENDE RISIKOFAKTOREN

Bei schmerzfreien Wunden besteht die Gefahr, dass es zu einer Vernachlässigung der Wundversorgung kommen kann. Die Gefahr, dass es auch zu schwerwiegenden Infektionen kommen kann, wird unterschätzt. Dies kann zur Folge haben, dass die Infektion so weit fortschreitet, dass eine Amputation vorgenommen werden muss.

Es gibt viele Risikofaktoren, die die Entstehung einer chronischen Wunde fördern können

- chronisch ungewöhnlicher Druck
- ein schlechter Allgemeinzustand
- starkes Untergewicht
- Flüssigkeitsmangel
- Stoffwechselerkrankungen (wie Diabetes)
- Durchblutungsstörungen
- Körperwahrnehmungsstörungen
- Einschränkungen in der Beweglichkeit

Auch das Alter, die Psyche und Medikamente können die Wundheilung beeinflussen.

WIE KANN EINE CHRONISCHE WUNDE ZUR ABHEILUNG GEBRACHT WERDEN?

Eine wichtige Rolle bei der Wundheilung spielen Sie selbst.

Wir wollen Ihre Erfahrung, die Sie im Bezug auf Ihre Wunde gemacht haben, berücksichtigen und gemeinsam mit Ihnen und Ihrem Arzt einen individuellen Behandlungsplan erstellen, der Ihren Bedürfnissen, Ihrer Erkrankung sowie Ihren häuslichen Voraussetzungen gerecht wird. Die Behandlung einer chronischen Wunde erfordert viel Geduld von allen Beteiligten, da sie mehrere Wochen oder sogar Monate dauern kann.